



BILANZ

Das Jahr 2024 war für das Schaffhauser Rote Kreuz ein Jahr der Herzensprojekte. Andererseits ist die Finanzlage angespannt. **SEITE 2**



MENSCHEN

Rahel Jenster hat während zwei Jahrzehnten die Entwicklung der «Kleidercke» zum «koro» Secondhand begleitet und geprägt. **SEITE 3**

AKTUELL

Ob Demenzzranke sich geborgen fühlen, hängt stark von denen ab, die sie betreuen. Und für diese gibts jetzt Fortbildungskurse. **SEITE 4**

SCHAFFHAUSER ROTKREUZ ZEITUNG

FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT

Mai 2025 Ausgabe 17

In Schaffhausen helfen:
In Schaffhausen spenden.



Im Kurs «Babysitting für Grosseltern» bringen sich die Teilnehmenden auf den neuesten Stand pädagogischer Erkenntnisse. In der Auseinandersetzung mit einer breiten Palette von Erziehungsthemen stellen sie auch ihre eigenen Wertvorstellungen auf den Prüfstand – zum Nutzen ihrer Enkel, ihrer Kinder und ihrer selbst.

BILD SRK SH / MELANIE DUCHENE



EDITORIAL



**Liebe Leserin
Lieber Leser**

In kaum einem anderen Kanton der Schweiz leisten Freiwillige so viele Einsatzstunden pro Einwohner für das Rote Kreuz wie in Schaffhausen. Ohne diese Freiwilligenarbeit wären die vielfältigen Leistungen des Schaffhauser Roten Kreuzes weder zu bewältigen noch zu finanzieren. Das erfüllt mich mit Dankbarkeit, Respekt und Demut. Wir erbringen unsere Dienstleistungen, weil Bedarf und Nachfrage gross sind: Häufig agieren wir im Auftrag der öffentlichen Hand, und gerade bei niederschweligen Angeboten in wertvoller Ergänzung zu weit komplexeren und teureren Massnahmen des Staates. So gesehen, ist freiwilliges Engagement für benachteiligte Menschen in jeder Lebensphase eine Verpflichtung gegenüber unserer Gemeinschaft und ein Zeichen von Solidarität und Menschlichkeit in unserer Region.

Jeden Tag verändert unser Einsatz Leben positiv. Hinter jedem Erfolg stehen neben unseren professionellen Mitarbeitenden auch die 290 Freiwilligen mit ihrem selbstlosen Einsatz. Jede Entscheidung, verletzlichen Mitmenschen Zeit und Energie zu schenken, ist beispielhaft.

Es wird jedoch immer anspruchsvoller, Menschen zu ermutigen, ihre Zeit für andere zu geben. Dabei hilft freiwilliges Engagement nicht nur anderen, sondern auch uns selbst. Die Begegnungen und die Geschichten, die wir teilen, die Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern: Sie alle verändern nicht nur das Leben derjenigen zum Positiven, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, sondern auch unser eigenes.

Wir alle können einen Unterschied machen. Jede Stunde, die wir investieren, jedes Lächeln, das wir schenken, trägt dazu bei, unser Zusammenleben besser zu machen und das soziale Gefüge in unserem Kanton zu stärken. Darum ermutige ich Sie und lade Sie alle herzlich ein, sich als Freiwillige beim Schaffhauser Roten Kreuz zu engagieren. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie unsere Angebote. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Peter Strohm
Präsident SRK Kanton Schaffhausen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen



Beim Wickeln Werte überdenken

ROLF FEHLMANN Grosseltern: Vor dreissig Jahren haben sie ihre eigenen Kinder grossgezogen – jetzt liegen die Enkelkinder auf dem Wickeltisch. Im Kurs des Roten Kreuzes lernen sie unter anderem, Windeln nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen zu wechseln. Aber nicht nur: Sie hinterfragen dabei auch ihre eigenen Wertvorstellungen und Rollenbilder.

Neben dem Babysitting-Kurs für Teenager bietet das SRK Kanton Schaffhausen jetzt auch eine Version für Grosseltern an – schliesslich sind viele Babyboomer heute gestandene Omas und Opas; und manches, was man damals im Umgang mit Kindern für richtig hielt, gilt heute aus pädagogischer Sicht als überholt. Zeit also für eine Auffrischung in Sachen Umgang mit Kindern, verbunden mit praktischen Übungen und anregendem Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Fazit: In der ersten Auflage des SRK-Babysitting-Kurses für Grosseltern hatten die acht Frauen und vier Männer viel Spass, aber auch reihenweise «Aha»-Erlebnisse.

«Damit wir «Alten» noch mitkommen»

«Grosseltern können für Kinder wichtige Bezugspersonen sein und ihre Lebensgeschichte prägen», sagt Kursleiterin Martina Bühler. So könne ein bewusstes Gestalten der Rolle als Grosseltern den Kontakt sowohl zu den eigenen Kindern als auch zu den Enkeln vertiefen und stärken.

Exakt an diesem Punkt hakt Kursteilnehmer Christian Schneider ein, der zusammen mit seiner Gattin Bernadette die erste Auflage des Kurses besucht hatte: «Seit wir unsere eigenen Kinder als Babys erlebt haben, ist es 32 Jahre her. In der Zwischenzeit hat sich viel geändert», sagt er. «Darum ist es für uns beide wichtig, wieder à jour zu sein. Unsere Kinder werden uns ja auch daran messen, wie gut wir das mit den Babys machen.» Er fände es jedenfalls schade, wenn seine Kinder den Eindruck hätten, die «Alten» würden bei der Kinderbetreuung nicht mehr mitkommen.

Neue Erkenntnisse verinnerlichen

Obwohl seit Generationen Babys gewickelt werden, gebe es immer wieder neue Erkenntnisse aus Forschungen zu diesem und zu verwandten Themen, sagt Martina Bühler. Das sei insbesondere in den letzten zwanzig bis dreissig Jahren der Fall gewesen, führt

sie aus und nimmt dabei Bezug auf das Konzept des «Kinästhetik Infant Handling». Dieses bewegungsorientierte Konzept unterstützt das Lernen und die Entwicklung eines Kindes. Es wird befähigt, Bewe-



«Oftmals erzieht man ja ein Kind so, wie man selber erzogen wurde. Doch die Teilnehmenden waren

bereit, sich für Neues zu öffnen und Veraltetes über Bord zu werfen.»

Martina Bühler
Kleinkinderzieherin, Erwachsenenbildnerin FA
SRK Kanton Schaffhausen

gung gesundheitsfördernd zu gestalten. Zudem kann sich das Kind bei dieser Methode immer beteiligen. «Wickelt man die Kinder nach den kinästhetischen Grundprinzipien des «Kinästhetik Infant Handling», schreiten zum Beispiel die Hirn-, Sprach- und Denkentwicklung beim Kind schneller voran. Das haben



Die frischgebackenen Grosseltern Bernadette und Christian Schneider haben sich in dem Kurs auf den neuesten Stand bringen können.

Forschungen zur Entwicklung der Kinder bestätigt. Darum ist es sinnvoll, wenn alle am gleichen Strick ziehen, und folglich auch die Grosseltern mit dem Kind gleich umgehen wie seine Eltern.»

Die eigenen Wertvorstellungen hinterfragen

Viel Raum nahmen im Kurs Fragen zur Erziehung und zum Umgang mit Kindern ein – vom Essverhalten übers Zähneputzen bis zum Schlafengehen. Themen, bei denen es neben praktischen Anregungen vor allem um die verschiedenen Erziehungsstile ging und um die dahinter stehenden Wertvorstellungen: «Oftmals erzieht man ja ein Kind so, wie man selber erzogen wurde, weil für einen selbst ja damals die Wertvorstellungen gestimmt hatten», sagt die Kursleiterin. Die Teilnahme am Kurs führe dazu, die eigenen Wertvorstellungen zu überdenken: «Von welchen Werten kann man sich verabschieden? Wo möchte man einen neuen Wert aufsetzen, wo sich den neuesten Standards anpassen? Und wie kann man sich mit seinen Werten in die Familien einbringen, die ihrerseits andere, neue Werte haben?» Die Bereitschaft der Teilnehmenden, sich für Neues zu öffnen und gleichzeitig Veraltetes über Bord zu werfen, habe sie als «äusserst gross» wahrgenommen, hält Martina Bühler fest.

«Zeichen des Engagements für unsere Enkel»

Ihre Kinder hätten anfänglich etwas geschmunzelt, als sie erzählt hätten, sie würden den Kurs besuchen, erinnert sich Christian Schneider: «Unterdessen finden sie es ganz gut. Sie profitieren ja auch davon, dass sie uns die Kinder bringen dürfen und diese bei uns in guten Händen wissen.» Für seine Tochter zeige der Kursbesuch ihrer Eltern, «dass wir engagiert und bereit sind, uns auf diesem Gebiet voll einzubringen». Und: «Ich denke, es erzeugt auch ein Gefühl von Vertrauen, wenn man sein Kind vorübergehend jemand anderem übergeben kann. Immerhin ist das eigene Kind halt doch der wichtigste «Schatz», den man hat.»

BABYSITTEN FÜR GROSSELTERN

Für wen ist der Kurs? Die Veranstaltung richtet sich an Grosseltern mit Enkelkindern ab dem Babyalter.

Was sind die Schwerpunkte? Der Kurs vermittelt aktuelles Fachwissen aus der Kindererziehung und der Entwicklungspsychologie sowie praktische Tipps für Alltagssituationen.

Wie profitieren die Teilnehmenden? Im Kurs erarbeiten die Teilnehmenden Ideen zur Gestaltung des Kinderalltags und gewinnen Sicherheit bei der Betreuung ihrer Enkelkinder. Das fördert schöne gemeinsame Momente zwischen den Generationen und stärkt das Vertrauen zwischen den Grosseltern und ihren Kindern.

Nächster Kurs (3 Tage, 10 Lektionen):

Fr., 6. Juni 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr
Fr., 13. Juni 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr
Fr., 20. Juni 2025, 13.30 bis 16.30 Uhr

Ein Jahr der Herzensprojekte

MICHAEL KUNZ Das Schaffhauser Rotkreuzjahr 2024 war geprägt von Herzensprojekten, die vielen Hilfsbedürftigen zugutekamen und grosse Freude auslösten – bei Mitarbeitenden, Freiwilligen und Begünstigten gleichermaßen.

Herausragend im vergangenen Jahr war sicherlich die Durchführung des Red Cross Summer Camps in Stein am Rhein, das Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine eine unvergessliche Zeit bescherte. Dieses Leuchtturmprojekt aus Schaffhausen setzte ein starkes Zeichen der Solidarität.

Red Cross Summer Camp und weitere Projekte

Als einziger Kanton trat Schaffhausen auf die Bitte der ukrainischen Polizei ein, einen Erholungsaufenthalt für ukrainische Kinder zu ermöglichen, deren Väter im Krieg gefallen sind. Das SRK Kanton Schaffhausen wurde dabei finanziell unterstützt durch den Kanton und das Schweizerische Rote Kreuz (SRK); und über 50 Freiwillige und viele Mitarbeitende engagierten sich leidenschaftlich. Das Camp weckte auch den Wunsch, das Angebot langfristig im SRK zu verankern – als direkte Nachfolge der «SRK Kinderhilfe» für die kriegsgebeutelte Bevölkerung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg. Diesen März konnte Michael Kunz zudem die Direktorin des SRK in die Ukraine begleiten, um diese Vision zu konkretisieren. Mit aktiver Unterstützung aus Schaffhausen wird das SRK Kanton St.Gallen in diesem Sommer ein weiteres Camp durchführen.

Unterstützt durch den Social-Responsibility-Fonds von Colin & Cie. wurde das Integrations- und Gesundheitsprojekt «Falafel» initiiert, wo Freiwillige des Jugendrotkreuzes mit unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden kochen. Das erfolgreich gestartete **DigitalCafé** wurde 2024 auf Neuhausen ausgeweitet und wird ab diesem Jahr auch in Stein am Rhein angeboten. Im Weiterbildungsprojekt «BeeHealthy» erarbeiten junge Freiwillige Wissen und Werkzeuge zur Stärkung der psychischen Gesundheit. Im **Rotkreuz-Fahrdienst** legten 183 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer 2024 über 500 000 Kilometer zurück und leisteten insgesamt 26 755 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Zentraler Standort, neue Strategie

Mit dem Kauf der Liegenschaft an der Pfarrhofgasse/Bachstrasse schafft das SRK Kanton Schaffhausen auf



Gemeinsam für jene da sein, die es am dringendsten nötig haben: Dafür hat sich das SRK Kanton Schaffhausen auch 2024 Tag für Tag eingesetzt.

BILD SRK, RUBEN UNG



Ende 2026 einen zentralen Standort für seine vielfältigen Angebote. In dem neu entstehenden «Haus der Begegnung und der Menschlichkeit» sollen alle Standorte des SRK Kanton Schaffhausen unter einem Dach im Herzen der Altstadt zusammenfinden.

Mit der **Umsetzungsstrategie 2030** stellt sich das Schaffhauser Rote Kreuz für die Zukunft neu auf: In enger Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung, Bereichsleitenden und Vorstand wurden alle Bereiche und Hilfsangebote analysiert und strategisch neu bewertet. So sollen Ressourcen gezielt gebündelt, die

Ausrichtung geschärft und die Hilfsangebote noch wirkungsvoller gestaltet werden.

Angespannte finanzielle Lage

Das SRK Kanton Schaffhausen musste 2024 mit knappen Finanzen auskommen. Viele Hilfsangebote sind strukturell defizitär. Daher sieht sich das SRK Kanton Schaffhausen gezwungen, bestehende Angebote zu überdenken und zusätzliche Geldquellen zu erschliessen. Mitverursacht wurde das hohe ausgewiesene Defizit durch eine Mitgliederwerbung im Winter 2024. Solche Massnahmen gibt es alle vier bis fünf Jahre. Sie dienen der langfristigen Finanzierung der zahlreichen Hilfsangebote. Gerade in schwierigen Zeiten sind Spenden und Mitgliederbeiträge zentral: Sie ermöglichen es, dringend benötigte Unterstützung bereitzustellen und langfristige Projekte zu sichern. Ohne diese wertvollen Beiträge blieben Menschen in Not ohne unsere Hilfe.

NEWS

30 000 Franken für Integration aus dem Fonds von Colin & Cie.

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Schaffhausen erhält aus der diesjährigen Ausschüttung des «Social Responsibility Fund» von Colin & Cie einen Betrag von 30 000 Franken. Mit den Mitteln werden die Integration und Gesundheit unbegleiteter, minderjähriger Asylsuchender gefördert. Dazu findet regelmässig ein gemeinsames Kochen und Essen mit Freiwilligen des Jugendrotkreuzes statt. Michael Kunz, Geschäftsleiter des SRK Kanton Schaffhausen: «Die Förderung der Integration junger, geflüchteter Menschen ist eine wichtige Aufgabe, die wir mit Hilfe solcher Partnerschaften erfolgreich unterstützen können.»



Benjamin Widmer, Colin & Cie AG (r.) überreicht den Check Michael Kunz, SRK Kanton Schaffhausen. BILD SRK SH

Das DigitalCafé gibts jetzt auch in Neuhausen und Stein am Rhein

Kennen Sie schon das DigitalCafé, betrieben durch das Jugendrotkreuz? Das beliebte Angebot für digitale Unterstützung gibt es jetzt an drei Orten: in Schaffhausen («koro» Secondhand, Oberstadt 13), in Neuhausen (Triangolo, Industriepark 1B) und in Stein am Rhein (Anlaufstelle Alter, Wisegässli 7). Das DigitalCafé richtet sich an alle, die besser mit Smartphone, Tablet oder Computer zurecht kommen möchten. In Schaffhausen und Neuhausen steht das Team jeden ersten Samstag im Monat von 11 bis 13 Uhr zur Verfügung. Die nächsten Termine für Stein am Rhein sind der 5. Juli, der 6. September und der 6. Dezember, jeweils von 10 bis 12 Uhr. Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung – kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich helfen!

Bevölkerungsschutztag am 10. Mai auf dem Zeughausareal

Am Samstag, 10. Mai, führt das kantonale Amt für Bevölkerungsschutz und Armee auf dem Zeughausareal einen Bevölkerungsschutztag zum Thema Sicherheit durch. Es gibt Live-Demonstrationen, eine Festwirtschaft und Mitmach-Attraktionen, bei denen man in die Rolle von Einsatzkräften schlüpfen kann. Auch das Schaffhauser Rote Kreuz ist vertreten. Ein besonderes Highlight ist das DigitalCafé, das vom Jugendrotkreuz von 11 bis 13 Uhr betreut wird.

«2 x Weihnachten» hat mehr als 500 Personen glücklich gemacht

Teilen mit Menschen, die weniger haben – das ist der Grundgedanke und das Ziel von «2 x Weihnachten». In diesem Jahr wurde die Aktion bereits zum 28. Mal durchgeführt – und kann erneut als grosser Erfolg bezeichnet werden: Mitte Februar konnte das Schaffhauser Rote Kreuz über 500 Bedürftige mit Paketen voller Artikel des täglichen Bedarfs unterstützen. Die Pakete wurden im Rahmen der Solidaritätsaktion gesammelt. Online-Pakete können während des ganzen Jahres gespendet werden über die Webseite www.2xweihnachten.ch.

Zahlen und Fakten 2024 Hilfe im Kanton Schaffhausen für Menschen in einer schwierigen Lebenssituation



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Rotkreuz-Notruf	
• Anzahl Kunden	559
• Anzahl ausgelöste Notrufe	361
Rotkreuz-Fahrdienst	
• Anzahl Kunden	1558
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	26 755
Besorgungsdienst	
• Anzahl Kunden	6
• Anzahl Aufträge	214
Besuchs- und Begleitsdienst	
• Anzahl Freiwillige	31
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	673
Entlastungsdienst für betreuende Angehörige	
• Anzahl Kunden	9
• Anzahl Einsatzstunden	238
Kinderbetreuung zu Hause	
• Anzahl Kinder	55
• Anzahl Einsatzstunden	1346

BILDUNG UND GESUNDHEIT

Lehrgang Pflegehelfende SRK	
• Anzahl Bildungslektionen	240
• Anzahl Teilnehmende	29
Lehrgang Pflegehelfende SRK im Zivilschutz	
• Anzahl Bildungslektionen	60
• Anzahl Teilnehmende	17
Kurse für Familie und Kind	
• Anzahl Stunden	176
• Anzahl Teilnehmende	229
Babysitting-Kurs SRK	
• Anzahl Kurse	5
• Anzahl Teilnehmende	86
Chili-Klassen-Training	
• Anzahl Lektionen	30
• Anzahl Teilnehmende	68
Fortbildungskurse	
• Anzahl Stunden	144
• Anzahl Teilnehmende	152

JUGEND UND INTEGRATION

Jugendrotkreuz	
• Anzahl Freiwillige	26
• Anzahl freiwillige Einsatzstunden	488
Psychosoziale Begleitung von Geflüchteten aus der Ukraine	
• Anzahl Kunden	208
• Anzahl geleistete Beratungen	1071
BERATUNGEN	
• Total Schuldenberatungen	285
• Total Sanierungsmandate	64
• Total Budgetberatungen	89
• Total erarbeitete Budgetvorschläge und andere Aufstellungen	208
• Anzahl Präventionsbeiträge	31
• Anzahl Patientenverfügungen	5

DIREKTHILFE

«koro» Secondhand	
• Anzahl freiw. Einsatzstunden	1453
• Freiwillige und Mitarbeiterinnen	11
• Anzahl Kundenkontakte	18 427
• Eingelöste Vergünstigungen	913
«2 x Weihnachten»	
• Verteilte Lebensmittel (kg)	5200
• Anzahl unterstützte Personen	517
Finanz. Überbrückungshilfe SRK	
• Bewilligte Gesuche	10
• Ausbezahlter Betrag (Franken)	8622

Den Jahres- und den Finanzbericht 2024 finden Sie unter www.srk-schaffhausen.ch. Beide Berichte können Sie auch per E-Mail oder brieflich bei der Geschäftsstelle des SRK Kanton Schaffhausen anfordern.

musik meister
schaffhausen
macht Stimmung

Musik Meister AG
Steigstrasse 78 · 8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 49 79 · info@musikmeister.ch

GUTE PFLEGE HEISST: NÄHE

Vertraute Menschen. Bekannte Umgebung. gute-pflege-heisst.ch

Überall für alle
SPITEX
Region Schaffhausen

FRISCH MACHEN

scheffmacher

Baumalerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen
8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 04 40
Fax 052 644 04 41
www.scheffmacher.com



Von der Kleider-
ecke zum Ver-
kaufsgeschäft für
Secondhand-Klei-
dung: Rotkreuz-
Mitarbeiterin
Rahel Jenster hat
seit 2006 den
Wandel im Klei-
derbereich des
Schaffhauser
Roten Kreuzes
mitgeprägt.

BILD SRK SH /
MELANIE DUCHENE

«Menschen meine
Zeit zu schenken,
motiviert mich.»

Schon in ihrer Jugend habe das Rote Kreuz sie fasziniert, sagt Rahel Jenster: «Es ist für mich eine Organisation, hinter der ich insgesamt stehen kann.» Und diese Organisation sei in ihrem Leben immer wieder aufgetaucht – zum Beispiel, als sie im Jahr 2006 angefragt worden sei, als Freiwillige in der damaligen «Kleidercke» an der Sporenngasse mitzuarbeiten. «Ich fühlte mich geehrt, dass man mich fragte, ob ich meine Zeit schenken möchte.»

Gutes tun – hier in Schaffhausen

Als wertvoll habe sie es auch empfunden, dass sie sich hier in Schaffhausen für Menschen einsetzen kann, die in vielerlei Hinsicht Unterstützung brauchen: «Dass ich von meiner Freizeit diese Stunden schenken darf – für Menschen, die es vielleicht nicht ganz so gut haben wie ich. Das ist bis heute meine Motivation.»

In den 18 Jahren ihrer Tätigkeit für das Schaffhauser Rote Kreuz arbeitete Rahel Jenster sowohl als Freiwillige wie auch als Festangestellte. Aus ihrer Sicht macht es durchaus einen Unterschied, ob man freiwillig oder angestellt im Einsatz ist: «Wenn in einem Einsatz alle Personen Freiwillige sind, funktioniert das nicht – es muss eine Festangestellte geben, die das Sagen hat.» Klarzumachen, was die Ziele und Prioritäten sind, sei ihr stets wichtig gewesen: «Diese Führungsaufgabe mit den verschiedenen Persönlichkeitstypen zu leben, hat mir Freude bereitet.» (rf)

Mit Kleidern in Schaffhausen Gutes tun

ROLF FEHLMANN Ende 2024 ging «koro»-Mitarbeiterin Rahel Jenster in den Ruhestand – nach 18 Jahren des Engagements für das Schaffhauser Rote Kreuz. Ihre Faszination für das Thema Secondhand-Kleidung ist bis heute ungebrochen.

Secondhand-Kleider standen schon 2006 im Zentrum ihres Engagements für das Schaffhauser Rote Kreuz, als sie bei der Kleidercke an der Sporenngasse zu arbeiten anfing: «Kleider faszinieren mich», sagt Rahel Jenster, die aus einer Grossfamilie kommt. «Als Kinder hatten wir zwar nicht so schöne, aber intakte Kleider. Dafür lag bei meiner Mutter stets stapelweise Wäsche auf dem Tisch zum Flicken.»

Das Kreative habe sie seit jeher in den Bann gezogen, erinnert sich die gelernte Gemeindegewerbetreuerin: «Bei Kleidern fand ich schon immer, man könnte mit geringen Anpassungen oder Änderungen aus wenig etwas Schönes machen.» Jemandem dabei zu helfen, sich besser anzuziehen, bereite ihr auch heute noch Freude: «Ich bekam viele Rückmeldungen im Sinne von: «Du hast einen guten Geschmack.» Im Umgang mit Kleidern habe sie stets ihre spielerische Seite aus-

leben können, sagt Rahel Jenster, die zwischenzeitlich auch wieder in ihrem angestammten Pflegeberuf gearbeitet hatte.

Von der Kleidercke zum «koro»

Ihr Job in der damaligen Rotkreuz-Kleidercke an der Sporenngasse bestand hauptsächlich darin, die gespendeten Kleider entgegenzunehmen, sie zu sortieren und für den Verkauf aufzuhängen. Der Kontakt mit ihrer Kundschaft habe ihr gut gefallen, erinnert sie sich: «Wir haben sie beraten, und manche von ihnen haben uns ihre Geschichte erzählt.» Ein Grossteil seien Menschen mit sehr wenig Geld gewesen, auch Personen mit Bezugsscheinen vom Sozialamt. «Wir hatten viele regelmässige Kundinnen und Kunden, und mit der Zeit wussten wir genau, welche Person was benötigte.»

Der Umzug an die Oberstadt und das neue Ladenkonzept habe die Zusammensetzung der Kundschaft, aber auch des Angebotes nachhaltig verändert. Aufgrund der ausgedehnten Öffnungszeiten und seiner guten Passantenlage werde das «koro» stark beachtet, was wiederum zu deutlich mehr Laufkundschaft geführt habe – Leute, denen Kreislaufwirtschaft wichtig ist, Studierende, aber auch Reisende, die mal schnell eine Kopfbedeckung oder eine Kurzarmbluse kaufen (mit «Kreislaufwirtschaft» ist ein nachhaltiges, ressourcenschonendes Wirtschaftssystem gemeint, Red.).

Verändert hätten sich auch die Zusammensetzung und die Qualität der gespendeten Kleider: «Die Qualität ist hoch, und es sind bekannte Marken vertreten.» Selbst hiesige Fachgeschäfte hätten schon gezielt hochwertige Kleider gespendet. Ihr Fazit: «Der Wechsel des Konzepts hat sich auf jeden Fall gelohnt.»

Vier neue Mitarbeiterinnen verstärken das Schaffhauser SRK-Team

Die Geschäftsstelle des SRK Kanton Schaffhausen freut sich über personellen Zuwachs: Als Folge von Pensionierungen und gezielten Ergänzungen des Teams konnte das Schaffhauser Rote Kreuz gleich vier neue Mitarbeiterinnen willkommen heissen.

Koordination Fahrdienst/ Zentrale Dienste

Wer den Fahrdienst des Schaffhauser Roten Kreuzes nutzt, kann sich seit einigen Monaten auf die Unterstützung von zwei zusätzlichen, kompetenten Ansprechpartnerinnen verlassen: **Melinda Meister** und **Samanta Zweifel**. «An meiner Arbeit beim SRK Kanton Schaffhausen begeistere ich mich, dass ich mir bewusst Zeit für andere Menschen nehmen darf. Zudem ist kein Arbeitstag wie der andere, es bleibt

immer spannend», zieht Melinda Meister ein erstes Fazit. Und Samanta Zweifel ergänzt: «Besonders beeindruckt mich das Engagement und die Freundlichkeit der freiwilligen Rotkreuzfahrerinnen und -fahrer, selbst in hektischen Situationen. Auch spüre ich täglich die Dankbarkeit und Wertschätzung der Fahrgäste – eine Herzlichkeit, die mich sehr motiviert.»

«koro» Secondhand

Seit Dezember 2024 ergänzt **Tamara Raisic** das Team des «koro» Secondhand, wo sie bereits vorher als Freiwillige tätig war. «Den Kontakt zu unserer Kundschaft zu pflegen und gleichzeitig einen Beitrag für die Umwelt zu leisten, macht mir grosse Freude», erklärt

Tamara Raisic. Ehemals als Kosmetikerin tätig, nutzt sie ihren geschulten Blick fürs Schöne nun gezielt für die ansprechende Warenpräsentation im «koro» Secondhand an der Oberstadt in Schaffhausen.

Bildung

Bereits seit einigen Monaten verstärkt **Jeannette Arnold** das Team «Bildung» des Schaffhauser Roten Kreuzes. Als Dipl. Pflegefachfrau HF, Fachexpertin Intensivpflege und ausgebildete Berufsschullehrerin bringt sie umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Pflege und Unterricht mit. «Ich freue mich, mein Fachwissen und meine Kompetenzen an die Kursteilnehmenden weiterzugeben und ihre Begeisterung für den Pflegeberuf zu fördern», erklärt sie.



Fahrdienstkoordinatorin Melinda Meister freut sich, dass sie sich Zeit für Menschen nehmen darf.



Freundliche Fahrerinnen und Fahrer, dankbare Fahrgäste: Sie motivieren Koordinatorin Samanta Zweifel.



Ihr Auge fürs Schöne kommt der gelernten Kosmetikerin Tamara Raisic im «koro» Secondhand zugute.



Jeannette Arnold bringt viel Erfahrung und Fachwissen ins Bildungs-Team ein. BILDER M. KESSLER

D I E N S T J U B I L Ä U M

25 Jahre

Christine Gautschi
Fundraising

15 Jahre

Marianne Böhler
Kinderbetreuung zu Hause

Andrea Epprecht
Leiterin Rotkreuz-Notruf

Therese Hammouda
SRK-Fahrerin, Schaffhausen

Hanspeter Hotz
SRK-Fahrer, Stein am Rhein

Werner Müller-Fehr
SRK-Fahrer, Hallau

Brigitte Ochsner
Einsatzleiterin Fahrdienst
Buchberg-Rüdlingen

Barbara Schwaninger
Leiterin Rotkreuz-Fahrdienst/
Freiwilligenkoordinatorin

10 Jahre

Esther Baier
Besuchsdienst, Schaffhausen

Marianne Bühler
Einsatzleiterin Fahrdienst
Oberer Reiat

Christa Kolesch
SRK-Fahrerin, Merishausen

Bruno Pletscher
Einsatzleiter Fahrdienst, Beringen

Margrit Maria Schwaninger
SRK-Fahrerin, Schleitheim

FÜR SIE DA.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Tanne 3 8200 Schaffhausen
052 625 06 65 www.immobag.ch

Volksapotheke Schaffhausen
Im Dorf | Zum Ritter | Zum Rüden
www.volksapotheke.ch

Iseli + Albrecht AG
seit 1982

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

Noie
Schneeberger



AGENDA

DigitalCafé

Jeden 1. Samstag im Monat bietet das Jugendrotkreuz Schaffhausen Hilfe bei Smartphone, Tablet & Co.

Schaffhausen, 11–13 Uhr:

«koro» Secondhand, Oberstadt 13

Neuhausen, 11–13 Uhr:

Triangolo, Industrieplatz 1B;

Stein am Rhein, 10–12 Uhr:

Anlaufstelle Alter, Wisegässli 7

Sa., 3. Mai (Schaffhausen, Neuhausen)

Sa., 10. Mai (Zeughausareal SH)

Sa., 7. Juni (Schaffhausen, Neuhausen)

Sa., 5. Juli (SH, Neuhausen, Stein a. Rh.)

Sa., 2. Aug. (Schaffhausen, Neuhausen)

Sa., 6. Sept. (SH, Neuhausen, Stein a. Rh.)

Sa., 4. Okt. (Schaffhausen, Neuhausen)

Selbsthilfegruppe für betreuende Angehörige

Ein Austausch unter Gleichgesinnten, von einer Psychologin geleitet und moderiert. Kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Termine in Planung.

Ort: Geschäftsstelle SRK Kanton SH, Zweigstrasse 2, Schaffhausen

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Montag, 12. Mai

Montag, 23. Juni

Präsentation des Rotkreuz-Notrufs

Sicherheit rund um die Uhr – informieren Sie sich über den Rotkreuz-Notruf. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Ort: «koro» Secondhand, Oberstadt 13, Schaffhausen

Zeit: zwischen 8.30 und 11 Uhr

Dienstag, 13. Mai

Dienstag, 17. Juni

Dienstag, 12. August

Nothilfe bei Säuglingen und Kleinkindern

Als Eltern oder Bezugspersonen lernen Sie, kritische Situationen im Alltag richtig einzuschätzen und angemessen zu reagieren, zum Beispiel bei Krankheiten oder Unfällen.

Ort: SRK Kanton SH, Bildungszentrum, Stauffacherstrasse 36, 8200 Schaffhausen

Zeit: 17.45–21.45 Uhr

Montag/Dienstag, 22./23. September

Kurse SRK Kanton Schaffhausen

www.srk-schaffhausen.ch

www.redcross-edu.ch

Kurse Samariter Schaffhausen

www.samariter-sh.ch

www.redcross-edu.ch

Kurse SLRG Schaffhausen

www.slrqsh.ch

www.redcross-edu.ch

Alle Veranstaltungen im Überblick

www.srk-schaffhausen.ch



WUSSTEN SIE?

Schlüsselrolle in der Demenzbildung

Das Schaffhauser Rote Kreuz führt im Auftrag des Kantons Fortbildungskurse für Betreuungspersonen durch

Demenz gehört zu den häufigsten Erkrankungen im hohen Lebensalter. In Schaffhausen leben laut Hochrechnungen rund 1750 Menschen mit dieser Erkrankung, schweizweit sind es 156 900 Betroffene⁽¹⁾. Mit der alternden Bevölkerung der Schweiz wird diese Zahl in den kommenden Jahren weiter steigen.

Die medizinische Versorgung und Betreuung von Menschen mit Demenz stellt unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Angehörige tragen oft einen grossen Teil der Pflegearbeit, was sie körperlich und emotional stark belastet. Aus diesen Gründen entwickelte der Kanton Schaffhausen in Zusammenarbeit mit diversen Institutionen ein umfassendes Demenzkonzept⁽²⁾, das nun mit verschiedenen Leistungsträgern Schritt für Schritt umgesetzt wird.

Fortbildung für Betreuungspersonen

Menschen mit Demenz wünschen sich einen Wohnort, an dem sie sich geborgen und verstanden fühlen. Um dies zu ermöglichen, ist eine gezielte Fortbildung für Betreuende von entscheidender Bedeutung. Das Schaffhauser Rote Kreuz übernimmt im Rahmen des Kantonalen Demenzkonzeptes die Durchführung eines modularen Fortbildungskurses «Demenzbetreuung» für Mitarbeitende von Gesundheits- und Pflegeinstitutionen. Die Teilnehmenden werden dabei zu The-

men geschult wie: «Ethik in der Pflege», «Umgang mit herausfordernden Situationen» oder «Basale Stimulation®». Letztere ist eine Kommunikationsmöglichkeit zur Förderung von Menschen, deren Wahrnehmung beeinträchtigt ist. Aktuell sind bis 2026 circa 90 Schulungen mit der Dauer von einem bis drei Tagen angefragt.

BILD SRK, RUBEN UNG



men geschult wie: «Ethik in der Pflege», «Umgang mit herausfordernden Situationen» oder «Basale Stimulation®». Letztere ist eine Kommunikationsmöglichkeit zur Förderung von Menschen, deren Wahrnehmung beeinträchtigt ist. Aktuell sind bis 2026 circa 90 Schulungen mit der Dauer von einem bis drei Tagen angefragt.

Mit dem Lehrgang Pflegehelfende SRK bietet das Rote Kreuz seit über 65 Jahren eine optimale Grundlage für eine Tätigkeit im Bereich Pflege und Betreuung an. Dank dieser langjährigen Erfahrung ist das Schaffhauser Rote Kreuz auch die ideale Partnerin für die Fortbildungskurse im Bereich Demenz.

Zudem unterstützt das Schaffhauser Rote Kreuz seit mehreren Jahren Angehörige (auch von Menschen mit Demenz) durch die Selbsthilfegruppe «Betreuende Angehörige». Dieses Angebot stellt eine wichtige Möglichkeit zum Austausch und zur persönlichen Entlastung dar. Die monatlichen Treffen werden von einer Psychologin moderiert und stehen allen Interessierten offen – der Eintritt ist jederzeit möglich und kostenlos.

Quellen:

⁽¹⁾ Demenz in der Schweiz 2024, Zahlen und Fakten. Alzheimer Schweiz

⁽²⁾ Das Konzept ist einsehbar unter www.sh.ch

REGIONALE HILFE

Ein Schwimmkurs von Frauen für Frauen

Mit seiner Lage am Rhein bietet Schaffhausen viele Vorteile: Lauschige Plätze laden zum Verweilen ein, und im Sommer ist die Abkühlung im Wasser nur einen Sprung entfernt. Doch diese Schönheit birgt auch Gefahren – besonders für Personen, die nicht schwimmen können.

Um dem entgegenzuwirken, bietet das Jugendrotkreuz Schaffhausen (JRK SH) in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft Sektion Schaffhausen (SLRG SH) einen Schwimmkurs für Frauen an. Er richtet sich an Frauen mit keinen oder geringen Schwimmkenntnissen, die sich mehr Sicherheit im Wasser wünschen. Ziel ist es, Ängste zu überwinden und Selbstvertrauen zu entwickeln. Wichtig ist dabei die geschützte Atmosphäre: Während der Kurszeiten ist das Schwimmbad in der Stahlgiesserei den



Die Kursteilnehmerin Tenzin Paktrol Choling weiss es zu schätzen, dass der Schwimmkurs Frauen vorbehalten ist. BILD ZVG

Teilnehmerinnen vorbehalten. Im Wasser leiten Freiwillige der SLRG die Übungen an, während Freiwillige der JRK die Sicherheit am Beckenrand gewährleisten.

Das Angebot stösst auf grosses Interesse – das zeigt die positive Resonanz der bisherigen Teilnehmerinnen. Um den Wunsch vieler Teilnehmerinnen nach einer Möglichkeit zur weiteren Praxis aufzugreifen, wurde der Schwimmclub ins Leben gerufen. Hier können Frauen monatlich im selben Schwimmbad und wiederum in geschützter Atmosphäre schwimmen üben. Eine Badeaufsicht ist stets vor Ort, um die Sicherheit zu garantieren. So lässt sich das Erlernte festigen und das Selbstvertrauen im Wasser stärken.

Das JRK SH und die SLRG SH fördern sicheres Schwimmen für Frauen – ein wichtiger Beitrag zur Unfallprävention in der Rheinstadt.

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktionsadresse: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Schaffhausen, Zweigstrasse 2, 8200 Schaffhausen, Telefon 052 630 20 30, info@srk-schaffhausen.ch, www.srk-schaffhausen.ch, IBAN-Nr. CH59 0900 0000 8200 0361 9

Redaktion: SRK Kanton Schaffhausen, Martina Canonica «Schaffhauser Nachrichten», Rolf Fehlmann

Mitarbeit in dieser Nummer: Helene Baumann, Martina Canonica, Nora Hurter, Michael Kunz, Adrijana Pragamaj

Anzeigenmarketing: SRK Kanton Schaffhausen, Martina Canonica, Zweigstrasse 2, 8200 Schaffhausen, martina.canonica@srk-schaffhausen.ch

Gestaltung und technische Herstellung: «Schaffhauser Nachrichten», Franziska Rüttschi

Druck: CH Media Print AG

Auflage: 23 860

Nächste Ausgabe: Oktober 2025

In Schaffhausen helfen: In Schaffhausen spenden.
IBAN CH59 0900 0000 8200 0361 9

EINLADUNG
Mitgliederversammlung 2025
Unsere **Aktiv- und Gönnermitglieder** sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Mitgliederversammlung teilzunehmen.
Als Rahmenprogramm wartet ein besonderes Highlight: **«chorisma – Junger Chor Schaffhausen»** wird musikalisch durch den Abend begleiten.
Dienstag, 10. Juni 2025, 18.00 Uhr
Kronenhof Schaffhausen, Kirchhofplatz 7, «Munot»-Saal.
Bitte melden Sie sich bis spätestens 28. Mai 2025 an unter **www.srk-schaffhausen.ch/aktuell** oder unter Telefon 052 630 20 30.

Clientis
BS Bank Schaffhausen
Setzen wir uns zusammen und kultivieren Ihre Finanzen.

Ihr regionaler Elektriker
ETAVIS AG
Schaffhauserstrasse 15
8212 Neuhausen
Telefon 052 674 09 09
neuhausen@etavis.ch
ETAVIS etavis.ch

ROOST AUGENOTIK
MAN SIEHT SICH

ROOST AUGENOTIK
MAN SIEHT SICH